Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1985-1986)

Heft: 16

Rubrik: Comic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

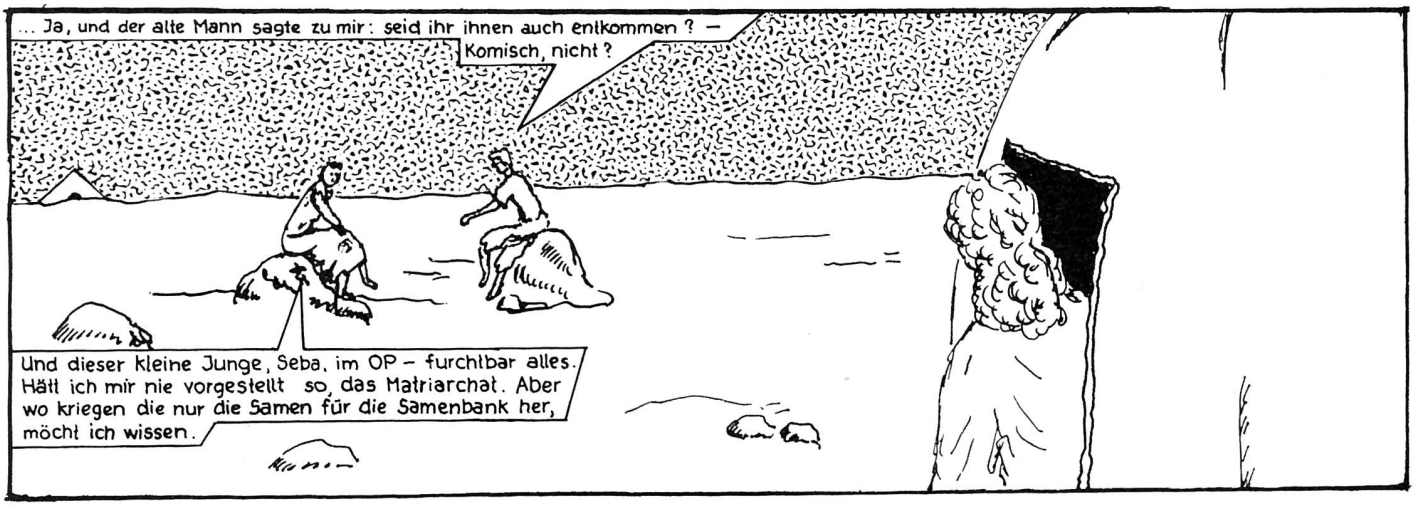
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

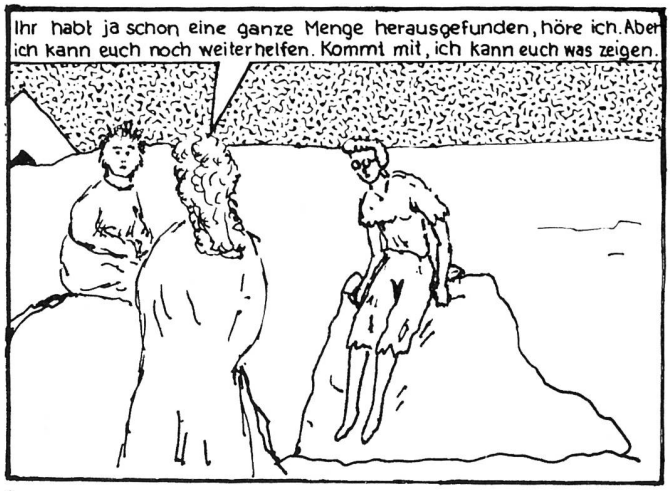
Zeichnung: Ingrid Kaufmann / Text: Isabel Morf / Schrift: Lis Horak

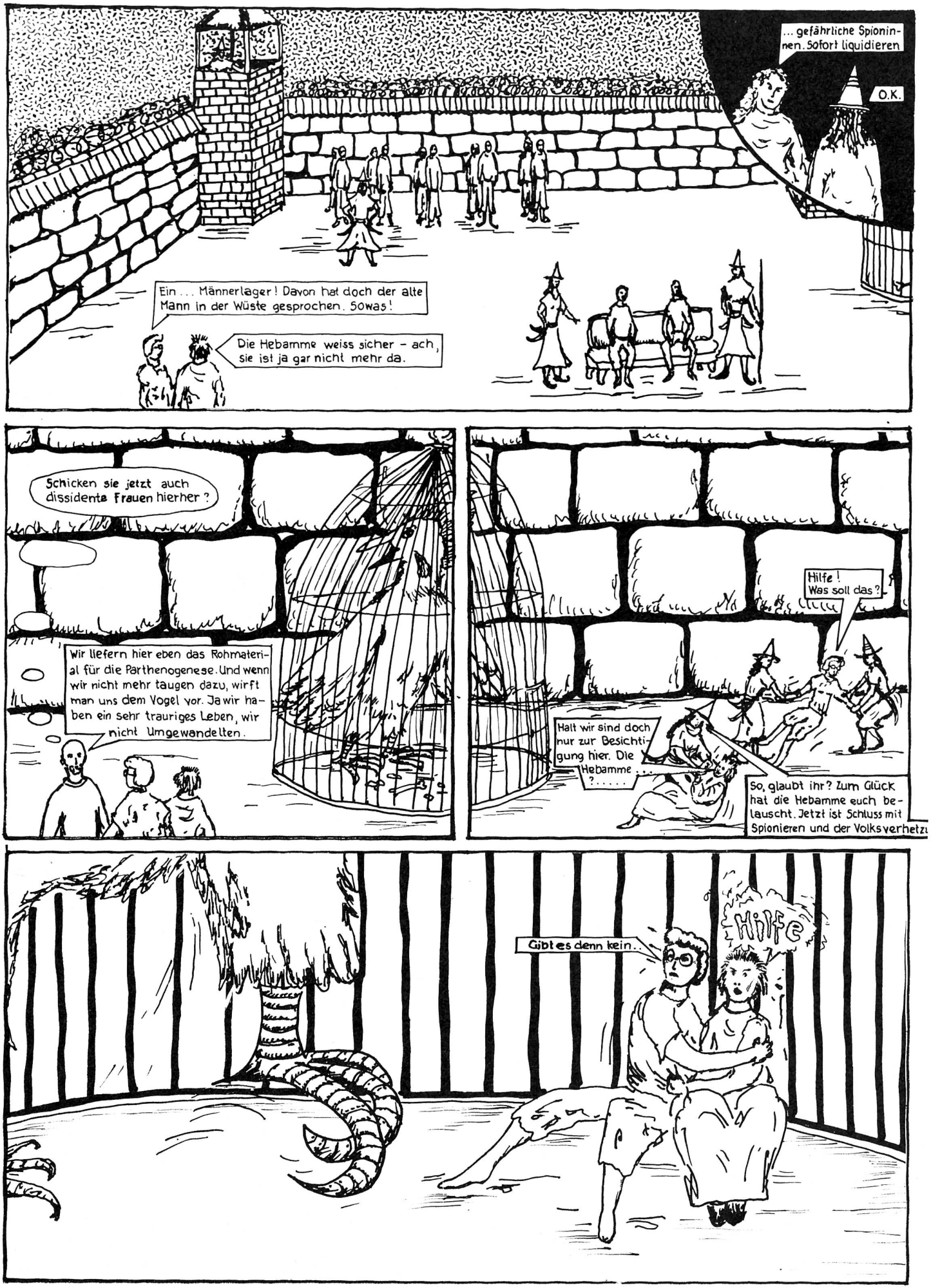
©by I. Kaufmann

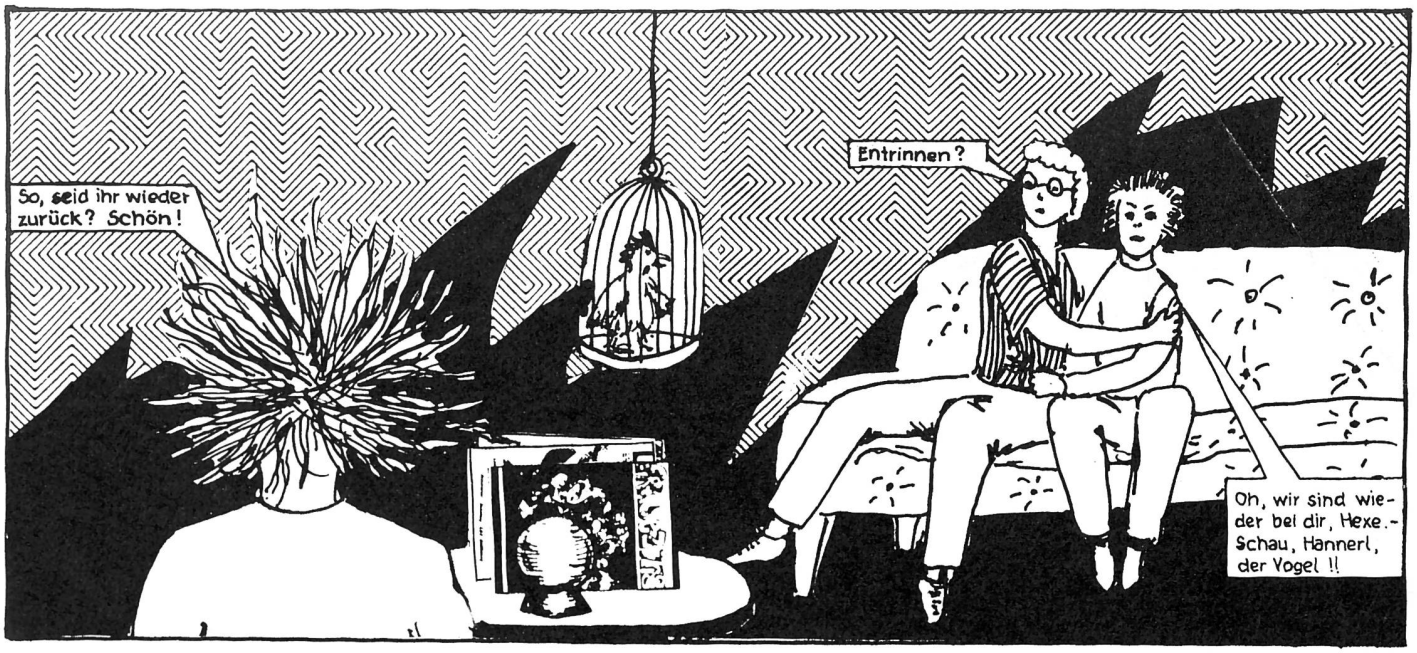
Was bisher geschah:
Weil Hannerl und Gretel kurz nach ihrer Ankunft im Matriarchat tabuisierte Birnen gegessen hatten, wurden sie gefangengenommen, betäubt und in einer Wüste ausgesetzt. Wer von diesen Birnen esse, so ging nämlich die Sage, verwandle sich innert 24 Stunden in einen Mann. Dies war allerdings eine vom Rat der Weisen Frauen entworfene Lüge, und damit die nicht aufflog, mussten Hannerl und Gretel weg. Zu allem Unglück verloren sich die beiden. Gretel, die in einen unterirdschen Gang gekrochen war, der hinter ihr zusammenstürzte, gelangte in eine geheimnisvolle Pyramide. Dort machte sie die unglaublichsten Entdeckungen: Eine Samen-Bank gabs da, und von weitem erlebte sie die operative Umwandlung eines neugeborenen Knaben in ein Mädchen mit. Das war genau dieser Knabe, dessen Geburt Hannerl beigewohnt hatte, die nach einem langen Marsch in einer Aussenprovinz des Matriarchats gelandet war. Gretel verliess mit dem OP-Team unerkannt die Pyramide und traf im Dorf wieder mit Hannerl zusammen.

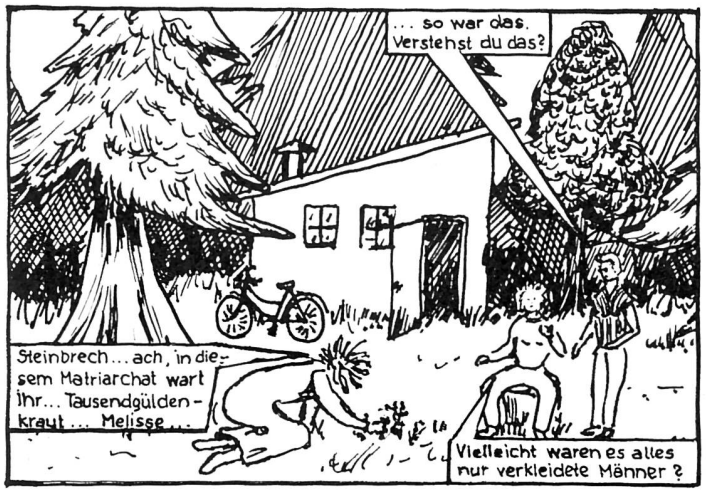
5. Folge + End






... gefährliche Spioninnen. Sofort liquidieren
O.K.
Ein ... Männerlager! Davon hat doch der alte Mann in der Wüste gesprochen. Sowas!
Die Hebamme weiss sicher – ach, sie ist ja gar nicht mehr da.
Schicken sie jetzt auch dissidente Frauen hierher?
Wir liefern hier eben das Rohmaterial für die Parthenogenese. Und wenn wir nicht mehr taugen dazu, wirft man uns dem Vogel vor. Ja wir haben ein sehr trauriges Leben, wir nicht Umgewandelten.
Hilfe! Was soll das?
Halt wir sind doch nur zur Besichtigung hier. Die Hebamme ...?.....
So, glaubt ihr? Zum Glück hat die Hebamme euch belauscht. Jetzt ist Schluss mit Spionieren und der Volksverhetzu
Gibt es denn kein..
Hilfe


So, seid ihr wieder zurück? Schön!
Entrinnen?
Oh, wir sind wieder bei dir, Hexe.- Schau, Hannerl, der Vogel !!


... so war das. Verstehst du das?
Steinbrech... ach, in diesem Matriarchat wart ihr... Tausendgüldenkraut... Melisse...
Vielleicht waren es alles nur verkleidete Männer?

Ach Gret, du spinnst mal wieder. Schliesslich haben sie Kinder geboren.
Aber jedenfalls, ein richtiges Matriarchat, so wie ich mir das vorstelle, wars nicht.- Wie konnte uns das nur passieren?

Ja Hannerl und Gretel, ihre Autorinnen kann frau sich leider nicht selbst aussuchen. Und diese beiden haben euch halt in ein Matriarchat ihrer widerspenstigen Phantasie gesteckt.- Aber nun muss ich weg. Ich muss nämlich zum Kongress der feministischen Linguistinnen. Hey, ihr beiden, machts gut!

The End